

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein Gefreiter tot, ein Unteroffizier, drei Mann verwundet. Im Regen und in der Dunkelheit war so schwer nach der Ferne zu finden, drum haben wir die Verwundeten erst jetzt zurückgeschickt.“

Im Laufe des Tages lausche ich dann und suche die einzelnen Stimmen des furchtbaren Polterkonzerts auseinanderzuhalten.

Zwischen elf und ein Uhr, dann von halb drei bis halb sechs ist das feindliche Artilleriefeuer am heftigsten. Die Unseren halten ihre Hauptkräfte heute wohl auf anderen Stellen bereit. Der Feind scheint von uns aus gar nicht so viel beachtet zu werden. Aber was vermag denn ein Infanterist aus seinem weltverlorenen Schützengraben heraus auch nur über die allernächste Lage zu orakeln! Man erfährt ja nichts, nichts, nichts. Und oft entspinnt sich selbst zwischen nebeneinanderstehenden Schützen ein Meinungsstreit darüber: war das unsere oder war das feindliche Artillerie, die eben geschossen hat?

Irgend etwas muß im Werke gegen uns sein. Die Infanterieangriffe waren in den letzten beiden Tagen nur hinhaltend. Daß sich der Gegner in den Wiederbesitz von Messines setzen will, ist klar. Sonst würde er nicht diese ungeheure Menge Artillerie hier versammeln und einsetzen. Aber was plant er? Er will natürlich unsere Schützen durch